



## Bali Magic – ein Reisebericht aus einer anderen Welt

Ob zwischen Reisfeldern, im tiefsten Urwald oder auf teils chaotisch wirkenden, engen Straßen, die gesäumt sind von einer Vielfalt an einheimischen Holzschnitzereien und Steinskulpturen.... kaum angekommen, so merkt man gleich: man ist in einer anderen Welt! Die Welt hat uns gleich in ihren Bann gezogen, und wir waren begeistert – sowohl von den Menschen als auch von dem Reichtum an Geschichte und Kultur. Und für uns Innenarchitekten noch mal eine ganz spezielle Inspiration: die Räume haben keine Wände und dafür einen atemberaubenden ungestörten Ausblick in die Umgebung, man duscht unter freiem Himmel, und man benutzt ganz andere Baumaterialien.

Ich könnte sehr weit ausholen, möchte aber nur ein paar Schlaglichter setzen auf die Orte, die uns am meisten beeindruckt haben. Hier also unser ganz persönlicher **Bali Guide** mit unseren **Hotel-Tipps**:



### 1. Four Seasons Jimbaran Bay

Unweit von Denpasar mit dem internationalen Flughafen – in Jimbaran: dort liegt eine Hotelanlage, die ihres gleichen sucht. Das **Four Seasons** dort thront oben auf dem Hügel mit Blick über die Bucht und die ankommenden Flieger, weit entfernt am Horizont. Schon die Eingangshalle lässt den Atem kurz stocken – so viel Schönheit, Exotik und plötzlich so viel Ruhe auf einmal, die dieser Ort ausstrahlt. Die Anlage erstreckt sich über den kompletten Hügel: Man läuft über Treppen oder nimmt das Golfcart. Die Hotelzimmer sind individuelle Villen mit privatem Pool, und spätestens hier weiß man, dass man eigentlich gar nicht wieder nach Hause möchte – oder einfach nur ganz schnell wiederkommen :-)

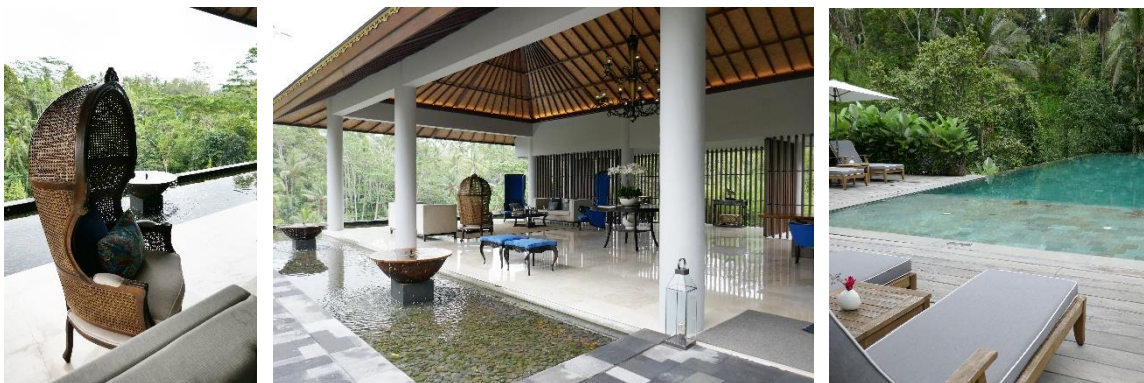


## EDITORIAL

---

Im selben Einzugsgebiet gibt es wirklich noch einige weitere Oasen der Schönheit und der paradiesischen Exotik – um noch ein paar zu nennen: Das **W Hotel** im nicht weit entfernten **Seminyak** bietet einen Gegenpol und eine seiner Marke angemessene 'modernere' Übersetzung des tropisch luxuriösen Hotelaufenthalts. Und noch ein Tipp der besonderen Art: die **Alila Villas** in **Uluwatu**! Hier trifft zeitgemäßes Design auf Nachhaltigkeit, naturbelassene Materialien und traditionelle balinesische Akzente. Für den Designer die perfekte Inspiration, da hier traditionelle Materialien auch puristisch und zeitgenössisch interpretiert zum Einsatz kommen. Hier kann man auch gleich einen Abstecher zum großen **Tempel in Uluwatu** machen: Neben dem beeindruckenden Gotteshaus auf einer hohen Klippe direkt am Meer findet zur Abendstunde ein besonderes Spektakel statt – zum Zeitpunkt des Sonnenuntergangs, der von hier aus sehr gut beobachtet werden kann, wird täglich der traditionelle **Kecak Tanz**, auch Feuertanz genannt, aufgeführt.

Fährt man nach Norden ins Landesinnere, so gelangt man nach **Ubud**, einer grünen Oase mit vielen alten Hindu-Tempeln und -Schreinen, eingebettet in den Regenwald und umgeben von geschwungenen Reisterrassen. Die Stadt im Hochland von Bali ist bekannt für traditionelle Handwerkskunst und Tanz und gilt als geistiges und kulturelles Zentrum der Insel. In Ubud hat man sicher das intensivste ‚Bali Gefühl‘, da hier all diese wichtigsten Symbole für die indonesische Insel zusammentreffen.



### 2. Samsara Ubud

Nach einem Weg durch den tiefsten Urwald, der immer enger zu werden scheint, und wo man an manch einer Biegung vielleicht denkt, dass man sich verirrt hat, und an idyllisch gelegenen Reisfeldern vorbei, erreicht man schließlich ein weiteres Highlight: das neu gebaute Villenresort **Samsara Ubud in Payangan**, ca. 20 Minuten vom geschäftigen Zentrum von Ubud entfernt.

Mit nur 17 luxuriösen Villen ein sehr privater Ort zum totalen Abschalten, Herunterfahren und Batterien neu aufladen. Jede Villa mit privatem und beheiztem Pool ausgestattet, so kann man hier die Seele baumeln lassen. Ein kleiner feiner Spa Bereich lässt noch tiefer einsteigen in die Entspannung, und im privaten Outdoor Kino kann man sich am Abend nach dem Essen wieder unter Gleichgesinnte mischen.





## EDITORIAL



### 3. Four Seasons Ubud

Eine beeindruckende Hotelanlage näher am Zentrum von Ubud – das **Four Seasons Resort Sayan**: Hier wird einmal mehr klar, welchen befreienden Effekt die in diesen Gefilden nicht notwendigen und sonst so raumbegrenzenden Wände haben. Man sitzt hier im Freien, nur von einem Dach geschützt, und der Blick in die umliegende exotische Natur ist nicht etwa eine Fototapete oder die Aussicht aus einem Panorama Fenster. Nein, man ist ganz Teil davon: Die Natur ist zum Anfassen nah.

Der Drink in der Bar wird so zum besonderen Erlebnis – und ebenso das Essen neben Palmen auf Höhe der Baumkronen eine Etage tiefer. Die Bauweise der Hotelanlage am Hang gibt jeder Ebene ein neues Gefühl. Ganz unten im Tal angekommen, neben dem ruhig fließenden Ayung River sind der Spa Bereich und noch ein Restaurant.

Es gibt hier noch eine Vielzahl an weiteren Rückzugsoasen – um nur die Wichtigsten zu nennen: Die **Hanging Gardens of Bali** sind etwa 30 Minuten mit dem Auto vom Zentrum von Ubud entfernt. Der Name ist Programm: mitten im Grün der Regenwälder und am Hang entlang zieht sich die Anlage mit Blick auf den Fluss Ayung. Zwei übereinanderliegende Poolanlagen schwingen sich organisch in die Natur – hier erlebt man Bali hautnah. Ebenso am **Ayung River** gelegen befindet sich das **Mandapa, ein Ritz-Carlton Reserve**. Mit 60 Luxusvillen und Suiten ein relativ intimes Anwesen, das die Gäste in klassisch traditionellem Stil in der atemberaubenden Kulisse empfängt.



Ich wünsche Ihnen, dass Sie einmal die Gelegenheit haben, diese magische Insel zu besuchen – wir werden sicherlich bald wiederkommen!

Herzlichst, Corinna Kretschmar-Joehnk